

Wie in Cordula Gantert's Artikel im letzten Pfarrbrief dargestellt, startet zu Christi Himmelfahrt wieder das Projekt "Glaubenszeugnisse". Es entstand vor zwei Jahren aus der Idee heraus, dass eine Gemeinde auch mal neue "Gottesdienst"-Formen ausprobieren sollte, um sich in freier Form gegenseitig den Glauben zu bekennen, und dadurch im Glauben zu stärken. Damit zeigen wir auch, dass eine Gemeinde so was durchaus mal ohne Hauptamtliche in die Hand nehmen kann. Wir werden es noch erleben, dass diese Formen immer wichtiger werden, und sollten uns schon jetzt daran gewöhnen.

Wir in Frieden Christi haben das jetzt schon ein paar Mal durchgeführt, mit teilweise hochinteressanten Beiträgen und Blickwinkeln, und wir würden uns auch auf experimentierfreudige Teilnehmer aus den anderen Pfarreien des Pfarrverbandes freuen.

Natürlich wollen wir niemanden überreden, gegen seinen Willen da mitzumachen. Aber ein bisschen gegen die Trägheit und die Schwellenangst und für die Neugier und Experimentierfreude für neue Formen möchten wir durchaus anreden und werben.

Und vielleicht noch ein Wort zu der latenten Angst "die in Frieden Christi sind sowieso die kopfgesteuerten - da kommen wir ja gar nicht mit" - versucht es einfach mal. Als Leser oder sogar aktiv mit einem Beitrag - das Projekt lebt von Beiträgen von UNS ALLEN, und wenn jemand eine gewisse Einsicht oder einen Zugang hat, kann das einem anderen mit einem anderen Blickwinkel durchaus ein Denkanstoß sein. Nichts anderes macht ja der Prediger am Sonntag auch.

Alle technischen Details stehen im Oster-Pfarrbrief auf Seite 24.

Bitte geben Sie diesen Aufruf gerne weiter.

Gunter Magin  
Internetredaktion Frieden Christi